



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 97. Post hæc autem rogavit Pilatum Joseph ab Arimathia, ut  
tolleret Corpus Jesu. Jois 19. Nach diesem aber bath Pilatum Joseph von  
Arimathia ... daß er den Leichnam Jesu abnehmen möchte.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

Du O allerliebster Zuhörer! bistu klug / stelle dein Leben also an; das mit du am End desselben dich nicht schreckest zum Angesicht Gottes zu kommen. Vielmehr aber vertraulich als dan mit Paulo sagen mögest: bonum certamen certavi &c. **2 Tim. 4.** "Ich hab ein guten Kampff gekämpfft / "ich hab meinen Lauff vollendet / ich hab den Glauben bewahret / was übrig ist / da ist mir beygelegt die Krone der "Gerechtigkeit / die mir der Herr der gerechte Richter an jenem Tage geben wird. Nicht allein aber mir / sondern auch denjenigen / die seine Zukunft lieb haben.

**Hom. 13 in** Da es lieben nicht seine Zukunft / die Seelen / so wie Greg. sagt: auß dem Leibe zu gehen sich scheuen / und den Richter anzuschauen / den sie verachtet zu haben / sich lebhaft erinnern / Amen.

Wer kan's erzüret Angesicht seines Gott's ansehen /  
Wan er eins vor sein Gericht wird als Sünder stehen?  
Ach Jesu mein wilst gnädig seyn.

Dein holdseligs Angesicht auß mein Hert im sterben richt.

### EXHORTATIO 97.

Post hæc autem rogavit Pilatum Joseph ab Arimathia, ut tolleret Corpus Jesu. Jois 19.

Nach diesem aber bath Pilatum Joseph von Arimathia... daß er den Leichnam Jesu abnehmen möchte.

**D**er Heyland ist um die neunte Stund des Tags / das ist nach unserer Rechnung / nach 3 Uhren Nachmittags gestorben. Am Creuz ist er wenigstens 2 Stunde todt und 1 Stunde lebendig gehangen: darum lebendig / und darum todt / auff daß du des Lebenden Lehr / und des Verstorbenen bitteres doch fruchtbares Lei den dir zu gute machtest / mit danckbahrer Betrachtung dessen / was er gelehret / und wie liebreich er für dich gestorben. Und weil der Sabbath angehen wolte / so mußte man den Brauch halten den todten Leib abzunehmen vom Creuz / und den zu begraben. Aber wer hat ihn dan abgenommen und ins Grab gelegt? Joseph von Arimathia hats gethan. Mercke hier erslich. Derjemig hat sich Joseph genennt / der den Heyland als lebendig / bey seiner H. Kindheit oftmahlen in seine Armben genommen und getragen. Es hat auch ein Joseph seyn müssen / der ihn vom Creuz in seine Armben wahrgenommen. Hier auß nehme dieses / wilstu Jesum würdiglich auff / und wahrnehmen im H. Sa

Sacrament / so sey Joseph / das ist unschuldig und gerecht. Die Armen womit du ihn annimmest / seynd timor und amor, Forcht und Lieb.

Mercke zweytens. Joseph von Arimathia wird vom Evangelisten Matthæo für reich gehalten / also an Güteren und Ansehen sehr vermögend bey allen auch bey Pilato. Noch mehr aber bey uns angesehen / daß / da er reich ware / sich darum nicht hab hinderen lassen / des armen Jesu Leiche und Begräbnuß zu besorgen: so viel vermogte Jesus bey diesem Joseph. Ist einer Na. unter euch reich / der verachte den Armen nicht / er reiche ihm lieber her sein hülfreiche Hand / bezeige ihm die Werke der seiblichen Barmherzigkeit / Christus wird es ihm anrechnen / ob hätte er sie selbst empfangen. Hospes eram.. nudus eram.. infirmus eram. Ich ware frembd / nackend / franck / und ihr habet mich beherberget / bekleidet / besucht.

Matt. 25

Drittens. Nobilis erat. Er ware ein Edeler Mann. Worin aber bestunde sein edeles Geschlecht? ich antworte: von fürnehmen Elteren und Vor-Elteren wird dieser Joseph gewesen seyn. Wan mich aber einer fragte / warum er edel genennt ware / wolte ich sagen / darum / weil er mit grosser Tugend begabet / weil er vom Evangelisten Vir bonus & justus gesagt worden / wie auch: non consenterat consilio & actibus eorum, er habe mit der Juden Rahtschlägen wider Jesum / auch gottlosen Thaten nichts zu schaffen gehabt.

Luc. 23

Andächtige! wan ihr auch frey seyd von den Thaten und Rahtschlägen der gottlosen Menschen / so seyd ihr Edel gnug vor Gott. Dis ist der rechte Adel / Tugend ohne Tadel.

Nam genus & proavos, & quæ non fecimus ipsi,  
vix ea nostra putō. Ovid. in metam.

Was du nicht hast gemacht /  
Wird nicht vor's dein geacht.  
Drum Blut und Freundschaft dein  
Kann dein Besitz nicht seyn.

Sola apud Deum libertas est, non servire peccatis, summa apud Deum Nobilitas clarum esse virtutibus. Die einzige Freyheit der Menschen bey Gott ist / kein Knecht der Sünden seyn. Das beste Adelthum bey Gott ist / sich von der Tugend berühmt machen.

S. Hier. ad  
Celantiam

Viertens. Decurio, ein edler Rahts-Herr zu Jerusalem ware Joseph von Arimathia. Auff diesem schicket sich der erste Psalm Davids: Beatus vir &c. Seelig der Mann / der nicht her gehet im Raht der Gottlosen. Sein Festtag und grüne Gedächtnuß wird in der H. Kirchen gehalten am 17 Martii Martyrol. Rom.

Pl. 1

Kl

Bünff

Günstens. Petiit corpus Jesu. Er bath um den Leib Jesu. Marcus der Evangelist sagt: audacter introivit ad Pilatum, er sey kühnlich zum Pilato hineingetretten / und darum begehret. Metaphrastes ad diem 15 Aug. schreibt / daß Joseph diese Kühnheit auff Anrathen der allerseeligsten Mutter Jesu genommen. Mein lieber Christ sey nur frey kühn und herghafft in Göttlichen Dingen. Diese Kühnheit zu erlangen ruff Mariam an. Daß dieser Joseph so herghafft gewesen / darauff kanstu seine Beständigkeit und Stärke sehen / sagt Viktor Antiochenus: dan es ware nicht weit davon / daß die Juden auß Grimm und Haß ihme das Leben genommen hätten. Greg. Turonensis sagt: er sey von den hohen Priesteren ergriffen / doch wunderbarlich errettet: er sey im tieffen Keller eingeschlossen / allda von den hohen Priesteren wohl bewahrt gehalten. Da aber Christus vom Todten erstanden / seyen die Wände oder Mauren des Kellers vom H. Engel in die höhe gezogen / und er also frey wie Petrus auß der Gefängniß gangen. O heiliger Joseph von Arimathia! lehre mich den Leib Christi im neuen und reinen Grab meines Herzens / worin noch kein Sathan durch einige Todt-Sünd gelegen / hineinzutragen / lehre mich den Gliedern Christi gut zu thuen / weil sie bedürfftig. Lehre und unterweise mich / wie ich den Adel zu meiner Seel durch Christliche Tugenden bringe. Lehre mich in denen Dingen / so Verbreitung Göttlicher Ehr betreffen; bey jederman und besonders bey Feinde meiner Religion / herghafft und kühn zu seyn / Amen.

Arimathier Joseph mein / Lehr mich Christo gütig zu seyn  
lieben sein g'ringe Brüder:

Wie auß mein Herz mach' Christi Grab / vor Gottes Ehr ein Kühnheit hab /  
und pfleg' der armen Glieder.

### EXHORTATIO 98.

Joseph ab Arimathia discipulus Jesu, occultus autem propter metum Judaeorum. Jois 19.

Joseph von Arimathia ein Jünger Jesu doch in geheim auß Furcht der Juden.

**W**ahrhaftig ein grosser Titul / ein grosser Vorzug / ein grosser und hoher Nahm ein Jünger Jesu zu seyn. Dieses ist grösser als zu Athen ein Demosthenes oder Plato zu seyn. Es ist auch mehr / als wan Aristoteles viele tausend der weltlichen Weißheit begierige Lehr-Knaben / ja auch betagte Lehr-Männer unter sich hat. Dan gleich-  
wie